

Niederschrift
-öffentlicher Teil-

über die 23. Sitzung des Kulturausschusses am Mittwoch, dem 12.10.2022, von 17:00 Uhr bis 18:41 Uhr, Großer Saal des Alten Rathauses, Markt 26, 06886 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Biermann

(Norbert Biermann)
Vorsitzender

gez. Svoboda

(Alyssa Svoboda)
Protokoll

Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

Stimmberechtigt

Norbert Biermann	Ausschussvorsitzender
Angelika Canje	stimmberechtigtes Mitglied vertritt SR Thomas
Dr. Gabriele Haseloff	stimmberechtigtes Mitglied
Dirk Hoffmann	stimmberechtigtes Mitglied
Gundel Lehmann	stellv. Ausschussvorsitzende
Bernhard Naumann	stimmberechtigtes Mitglied
Volker Scheurell	stimmberechtigtes Mitglied vertritt SRin Grünschneder

Verwaltung

Torsten Zugehör	Oberbürgermeister
André Seidig	Bürgermeister
Franziska Buse	stimmberechtigtes Mitglied vertritt SRin Fußy
Andreas Goßmann	Fachbereich Gebäudemanagement
Tim Gräbitz	Fachbereich Bürger und Service
Daniela Lühnsdorf	Fachbereich Finanzen und Controlling
Bettina Prey	Justizariat
Babette Scheffler	Justizariat

Gäste

Madlen Züchner	Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH
----------------	---------------------------------------

entschuldigt

Benjamin Bang	stimmberechtigtes Mitglied
Manuela Fußy	stimmberechtigtes Mitglied
Anne Grünschneder	stimmberechtigtes Mitglied
Florian Thomas	stimmberechtigtes Mitglied

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der 22. Sitzung vom 07.09.2022
4. Einwohnerfragestunde (Beginn: 17:00 Uhr)
5. Förderung entsprechend der Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg im Bereich Kulturförderung - institutionelle Förderung über 1.000,00 Euro je Einzelmaßnahme:
 - 1. Änderungsantrag FK Julius-Riemer-Sammlung e.V. - Miete, Betriebskosten
 - 1. Änderungsantrag MGV e.V. - Betriebskosten, Instandhaltungspauschale
 - 1. Änderungsantrag Trachtenverein Wittenberg e.V. - Miete, Betriebskosten
 - 1. Änderungsantrag PFLUG e.V. - Miete, Betriebskosten Sachzeugenfundus
 - 1. Änderungsantrag PFLUG e.V. - Miete, Betriebs-, Betreiberkosten "Haus der Geschichte"
 - 2. Änderungsantrag Leucoreadorf Bystrica e.V. - Miete, Betriebskosten
 - 1. Änderungsantrag Modellbahnclub WB e.V. - Miete, Betriebskosten
 - 1. Änderungsantrag Historische Stadtwache e.V. - Betriebskosten, Instandhaltungspauschale
 - 2. Änderungsantrag Phönix Theaterwelt Wittenberg e.V. - Miete, Betriebskosten
 Vorlage: BV-067/2022
6. Förderung entsprechend der Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg im Bereich Kulturförderung - Projektförderung über 1.000,00 Euro je Einzelmaßnahme:
 - Förderantrag Cranach-Stiftung - „Wortschätze-Bildschätze; 500 Jahre Druck des Septembertestamentes in der Cranach-Werkstatt“
 - 3. Änderungsantrag Kultur- und Kunstverein Kemberg e.V. – Vernissage „Berührte Zeit“ und Katalogerstellung
 - 1. Änderungsantrag PFLUG e.V. - „Qualifizierung der kulturhistorischen Sachzeugensammlung des HdAG“
 - Förderantrag Förderkreis Theater Provinz Kosmos e.V.- "JONA"
 Vorlage: BV-071/2022
7. Pachtvertrag und Fördervereinbarung FC Grün-Weiß Piesteritz - Volkspark 10
Vorlage: BV-123/2022
8. Haushaltskonsolidierungskonzept für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 (2. Lesung)
Vorlage: BV-087/2022
9. Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2023/2024 (2. Lesung)
Vorlage: BV-095/2022
10. Auswertung "Luthers Hochzeit" 2022
11. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen sowie Mitteilungen der Verwaltung

Protokollierung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Kulturausschusses der Lutherstadt Wittenberg. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der 22. Sitzung vom 07.09.2022

Der **Vorsitzende** lässt über die vorliegende Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Ja-Stimmen : 4

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 4

TOP 4 Einwohnerfragestunde (Beginn: 17:00 Uhr)

Herr Lausch hat eine Nachfrage zur neuen Hauptsatzung. Dabei wurde den Bürgern zugesichert, dass Auswertungen stattfinden, an denen sich die Bürger beteiligen dürfen. Er möchte wissen, ob dies noch so ist.

Außerdem fragt er, ob die Stadt aufgrund der hohen Steuereinbrüche gewährleisten kann, dass die Vereine Geld erhalten.

Bürgermeister Seidig antwortet, dass die Hauptsatzung in Bezug auf das Thema Einwohnerfragestunde angepasst wurde. Die neue Regelung besagt, dass Bürger auch Nachfragen zu Tagesordnungspunkten stellen dürfen, wenn der Ausschuss beratend tätig ist.

Er erklärt außerdem, dass derzeit keine Kürzungen erfolgen. Wenn die Kommunalaufsicht den Haushalt für 2023/2024 so genehmigt, dann sind auch Gelder für die Vereine eingeplant.

TOP 5 Förderung entsprechend der Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg im Bereich Kulturförderung - institutionelle Förderung über 1.000,00 Euro je Einzelmaßnahme:

- 1. Änderungsantrag FK Julius-Riemer-Sammlung e.V. - Miete, Betriebskosten
 - 1. Änderungsantrag MGV e.V. - Betriebskosten, Instandhaltungspauschale
 - 1. Änderungsantrag Trachtenverein Wittenberg e.V. - Miete, Betriebskosten
 - 1. Änderungsantrag PFLUG e.V. - Miete, Betriebskosten Sachzeugenfundus
 - 1. Änderungsantrag PFLUG e.V. - Miete, Betriebs-, Betreiberkosten "Haus der Geschichte"
 - 2. Änderungsantrag Leucoreadorf Bystrica e.V. - Miete, Betriebskosten
 - 1. Änderungsantrag Modellbahnclub WB e.V. - Miete, Betriebskosten
 - 1. Änderungsantrag Historische Stadtwache e.V. - Betriebskosten,
-

**Instandhaltungspauschale
- 2. Änderungsantrag Phönix Theaterwelt Wittenberg e.V.- Miete, Betriebskosten
Vorlage: BV-067/2022**

Herr Gräbitz stellt die Beschlussvorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

SRin Lehmann hat eine Rückfrage bezüglich der Anlage 2 b. Es gibt insgesamt 51 Mitglieder und alle bezahlen einen monatlichen Beitrag von 12,00 EUR. Sie fragt, warum dieser Verein trotzdem gefördert wird.

Herr Gräbitz antwortet, dass pro Mitglied ein monatlicher Beitrag in Höhe von 12,00 EUR bezahlt wird. Der Verein hat viele Ausgaben und unterstützt auch die Städtischen Sammlungen, weshalb er Geld benötigt. Der Verein hat angezeigt, dass er die Miet- und Nebenkosten nicht selbst bezahlen kann und deswegen Unterstützung benötigt.

Der **Vorsitzende** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: V/51-22-22

1. Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung der Miet- und Betriebskosten für den Vereinsraum in der Pfaffengasse 18, 06886 Lutherstadt Wittenberg i. H. v. 1.415,00 Euro an den Freundeskreis Julius-Riemer-Sammlung e.V. im Jahr 2022 gemäß Anlage 01.
2. Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung der Betriebskosten und Instandhaltungspauschale für das Atelier Markt 4, 06886 Lutherstadt Wittenberg i. H. v. 1.575,17 Euro an den Malerei- und Grafik-Verein Lutherstadt Wittenberg e.V. im Jahr 2022 gemäß Anlage 01.
3. Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung der Miet- und Betriebskosten der Vereinsräume in der Thomas-Müntzer-Str. 14-15, 06886 Lutherstadt Wittenberg i. H. v. 7.706,61 Euro an den Trachtenverein Wittenberg e.V. im Jahr 2022 gemäß Anlage 01.
4. Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung der Miet- und Betriebskosten für den Fundus am Elbufer 30 und am Platz der Demokratie 12 in 06886 Lutherstadt Wittenberg i. H. v. 4.277,14 Euro an den PFLUG e.V. im Jahr 2022 gemäß Anlage 01.
5. Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung der Miet-, Betriebs- und Betreiberkosten für das Museum „Haus der Geschichte“ in der Schlossstraße 6, 06886 Lutherstadt Wittenberg i. H. v. 18.706,80 Euro an den PFLUG e.V. im Jahr 2022 gemäß Anlage 01.
6. Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung der Miet- und Betriebskosten für das Vereinsgebäude in der Weststraße 1, 06886 Lutherstadt Wittenberg i. H. v. 2.600,00 Euro an den Verein Leucoreadorf Bystrica e.V. im Jahr 2022 gemäß Anlage 01.
7. Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung der Miet- und Betriebskosten für die Vereinsräume in der Sternstraße 4, 06886 Lutherstadt Wittenberg i. H. v. 1.200,00 Euro an den Modellbahnclub Lutherstadt Wittenberg e.V. im Jahr 2022 gemäß Anlage 01.
8. Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung der Betriebskosten und Instandhaltungspauschale für die Vereinsräume im Alten Rathaus, Markt

26, 06886 Lutherstadt Wittenberg i. H. v. 2.500,00 Euro an die Historische Stadtwache Wittenberg e.V. im Jahr 2022 gemäß Anlage 01.

9. Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung der Miet- und Betriebskosten für den Kostümfundus, Thomas–Müntzer-Str. 14-15, 06886 Lutherstadt Wittenberg i. H. v. 4.647,55 Euro an den Verein Phönix Theaterwelt Wittenberg e.V. im Jahr 2022 gemäß Anlage 01.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen : 8

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 0

TOP 6 Förderung entsprechend der Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg im Bereich Kulturförderung - Projektförderung über 1.000,00 Euro je Einzelmaßnahme:

- Förderantrag Cranach-Stiftung - „Wortschätze-Bildschätze; 500 Jahre Druck des

Septembertestamentes in der Cranach-Werkstatt“

- 3. Änderungsantrag Kultur- und Kunstverein Kemberg e.V. – Vernissage „Berührte Zeit“ und Katalogerstellung

- 1. Änderungsantrag PFLUG e.V. - „Qualifizierung der kulturhistorischen Sachzeugensammlung des HdAG“

- Förderantrag Förderkreis Theater Provinz Kosmos e.V.- "JONA"

Vorlage: BV-071/2022

Herr Gräbitz stellt die Beschlussvorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

SRin Canje hat eine Nachfrage zu dem Förderantrag „Wortschätze-Bildschätze“. Insgesamt ist eine Summe an Ausgaben in Höhe von 25.400 EUR auf der Seite 7 veranschlagt. Im Kosten- und Finanzplan ist jedoch eine Summe von 35.400 EUR veranschlagt. Ihre Nachfrage ist, welche Summe genau gefördert wird.

Herr Gräbitz antwortet, dass dies eine Auflistung der Einzelkosten ist. Die Kosten wurden aktualisiert und geprüft. Im Antrag sind die 35.400 EUR als Gesamtkosten angezeigt und bilden deswegen die Grundlage.

SRin Canje stellt fest, dass es viele Unterschiede gibt. Zum Beispiel in den Honorarbeträgen und den Materialkosten.

Herr Gräbitz stimmt SRin Canje zu, dass die Anlage dann hätte nicht beigefügt werden sollen. Er erklärt, dass sich Änderungen im Rahmen der Anträge ergeben. Dieses Verfahren zieht sich über einen längeren Zeitraum und deshalb müssen die Kostenpositionen angepasst werden.

SRin Canje äußert die Sorge, dass nicht nur das Projekt „Wortschätze-Bildschätze“ gefördert wird, sondern auch alle anderen Projekte.

Herr Gräbitz erklärt, dass es um einen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 EUR geht. Es soll auch geprüft werden, ob die Kosten tatsächlich so angefallen sind. Erstmal wurden die Kosten so vom Verein angezeigt und so werden sie nun auch geprüft.

SR Hoffmann hat eine Nachfrage zum Projekt JONA. Er fragt, warum Projekte außerhalb von Wittenberg gefördert werden.

Herr Gräbitz erklärt, dass der Förderkreis Theaterprovinz eine Theaterreihe ist, die in mehreren Städten spielt. Diese Theaterreihe möchte auch Wittenberg besuchen. Die Stadt hat ein besonderes Interesse daran, da damit das kulturelle Leben unterstützt wird. Im Sommer wurde diese Veranstaltung schon abgesagt, jetzt soll sie nachgeholt werden und soll als ein kulturelles Highlight durchgeführt werden.

SRin Dr. Haseloff stellt eine Nachfrage zum Veranstaltungsort. Da es eigentlich eine Open-Air Veranstaltung ist, möchte sie wissen, ob es einen Plan B gibt, wie hoch die Mietkosten sind und wie diese abgedeckt werden.

Herr Gräbitz erklärt, dass ein Plan B in der Reserve ist. Die Veranstalter suchen nach Lösungen in den zur Verfügung stehenden Kostenspielräumen.

SRin Canje fragt, ob die Veranstaltungen kostenlos sind oder Eintrittsgelder erhoben werden.

Herr Gräbitz erklärt, dass die Veranstaltungen kombinierte Förderungen durch den Landkreis und anderen Gesellschaften sind. Die Stadt ist der Co-Finanzierer. Die Gesamtfinanzierung ist also nur durch die versprochenen Fördermittel möglich.

SRin Canje hat eine Nachfrage zu dem Katalog. Sie fragt, ob es auch möglich ist nur die Vernissage zu bezahlen und nicht den hohen Betrag.

Herr Gräbitz erklärt, dass die Eröffnung der Vernissage ein Bestandteil der Förderung ist. Der Hauptteil ist der Katalog. Der Katalog soll zur Unterstützung der Ausstellung dienen und ist von den Kosten förderfähig.

SRin Dr. Haseloff fragt was mit den Katalogen passiert.

Herr Gräbitz erklärt, dass diese zum Teil verkauft werden sollen. Der Verkaufspreis wird dafür noch abgestimmt und soll zur Deckung der Eigenmittel dienen.

SRin Buse fragt, ob der Katalog wirklich gefördert wird und die Einnahmen als Eigenanteil eingenommen werden.

Herr Gräbitz erklärt, dass wenn der Katalog zu einer hohen Menge verkauft wird, dann soll dieser auch zum Teil als Eigenanteil finanziert werden. Dies soll aber im Rahmen der Verwendungsprüfung festgestellt werden.

SRin Canje fragt wie viele Kataloge hergestellt werden und wie hoch der Verkaufspreis bzw. Herstellungspreis ist.

Herr Gräbitz erklärt, dass diese Antwort nachgereicht wird.

SRin Canje stellt einen Änderungsantrag, dass nur dem Betrag der Vernissage zugestimmt wird und die anderen Kosten erst geklärt werden müssten.

Herr Seidig erklärt, dass ein möglicher Weg wäre, den Antrag abzukoppeln. Der 3. Änderungsantrag des Kultur- und Kunstverein Kemberg e. V. – Vernissage „Berührte Zeit“ und Katalogerstellung könnte heute abgekoppelt werden.

SR Hoffmann fragt, warum nicht einzeln über die Projektanträge abgestimmt wird. Er stellt den **Antrag**, dass die Projektanträge einzeln abgestimmt werden.

Herr Seidig erklärt, dass dies nicht möglich ist. Es ist eine BV mit verschiedenen Beschlusspunkten. Die Gremien stimmen dann über den unterbreiteten Vorschlag ab. Es gibt die Möglichkeit einen Änderungsantrag zu stellen, aber grundsätzlich wird am Stück abgestimmt.

Der **Vorsitzende** lässt über den **Änderungsantrag** von **SRin Canje**, den 2. Beschlusspunkt „Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung der Vernissage ‚Berührte Zeit‘ und Katalogerstellung in Höhe von 1.345,00 Euro entsprechend dem 3. Änderungsantrag des Kultur- und Kunstvereins Kemberg e.V. im Jahr 2022 gemäß Anlage 01.“ abzukoppeln, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen
 Ja-Stimmen : 8
 Nein-Stimmen : 0
 Enthaltungen : 0

Der **Vorsitzende** lässt über die Beschlussvorlage mit den übrigen Beschlusspunkten 1, 3 und 4 abstimmen.

Beschluss-Nr.: V/52-22-22

1. Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung des Projektes „Wortschätze-Bildschätze; 500 Jahre Druck des Septembertestamentes in der Cranach-Werkstatt“ in Höhe von 3.000,00 Euro entsprechend dem Förderantrag der Cranach-Stiftung im Jahr 2022 gemäß Anlage 01.
3. Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung des Projektes „Qualifizierung der kulturhistorischen Sachzeugensammlung des HdAG“ in Höhe von 3.000,00 Euro entsprechend dem 1. Änderungsantrag des PFLUG e.V. im Jahr 2022 gemäß Anlage 01.
4. Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung des Projektes "JONA" in Höhe von 3.000,00 Euro entsprechend dem Förderantrag des Förderkreises Theater Provinz Kosmos e.V. im Jahr 2022 gemäß Anlage 01.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen
 Ja-Stimmen : 6
 Nein-Stimmen : 0
 Enthaltungen : 2

TOP 7 Pachtvertrag und Fördervereinbarung FC Grün-Weiß Piesteritz - Volkspark 10
Vorlage: BV-123/2022

Herr Goßmann und **Herr Gräbitz** stellen die Beschlussvorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Bürgermeister Seidig erklärt, dass wenn es Veränderungen im Pachtvertrag bzw. den Fördervereinbarungen gibt, der Stadtrat darüber entscheiden wird.

SRin Canje hat eine Nachfrage zur Anlage 1. Sie fragt, ob zu den gekennzeichneten Flächen auch die Fläche dazu gehört, wo der Zirkus und die Hüpfburgen aufgestellt werden. Sie fragt sich, ob die Flächen dann auch mitgepflegt werden und an wen die Gelder fließen.

Herr Goßmann erklärt, dass in Anlage 1 auch die Fläche dazugehört, wo der Zirkus aufgestellt wird. Grundsätzlich gibt es für diese Nutzung Verträge mit dem Verein.

Herr Gräbitz erklärt, dass die Einnahmen durch Untervermietung zustandekommen. 75 % werden als Eigenanteil für die Stadt angerechnet und der Verein muss 25% als Eigenmittel finanzieren.

SRin Canje fragt, wie hoch der Stromverbrauch ist und wer die Kosten trägt.

Herr Gräbitz erklärt, dass es dafür eine Nutzungsvereinbarung zwischen dem Verein und den Schaustellern gibt. Der Verein muss also selber kalkulieren können.

SR Scheurell fragt, was mit dem erwirtschafteten Mehrwert passiert, den der Verein erhält. Er möchte wissen, wer das Vermögen kontrolliert, ob dies angemessen ist und wer eventuelle Kürzungen der Förderung durchführt.

Herr Gräbitz erklärt, dass dies anhand einer Verwendungsnachweisprüfung nachgewiesen wird. Es werden dabei die Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt und bei einem Gewinn werden die Fördermittel gegengerechnet.

SR Scheurell stellt einen Antrag auf Vorstellung des jährlichen Berichts vor dem Kulturausschuss, um zu schauen, ob die Fördermittel noch benötigt werden.

Bürgermeister Seidig erklärt, dass diese Situation sowohl ein Gewinn für den Verein als auch ein Gewinn für die Stadt ist. Der Verein kümmert sich um die städtischen Flächen und alles, was dort organisiert wird, kommt der Immobilie zugute. Im Gegenzug erhält der Verein von der Stadt die Fördermittel. Dieses System hat viele Jahre sehr gut funktioniert und sollte auch weiterhin so im Interesse aller bestehen.

SR Scheurell fragt, warum nicht jeder Verein der Lutherstadt Wittenberg gefördert wird.

Bürgermeister Seidig erklärt, dass es dafür eine Objektübertragungsrichtlinie gibt. Die Pflege der Sportstätten ist eine Pflichtaufgabe, insbesondere, wenn darauf Schulsport stattfindet.

SRin Dr. Haseloff fragt, wie sich die Instandsetzung, für die der Fachbereich Gebäudemanagement zuständig ist, zu den Schönheitsreparaturen durch den Verein unterscheiden.

Herr Gräbitz erklärt, dass in der Objektübertragungsrichtlinie genau definiert ist, wer sich um welche Arbeiten kümmert.

SRin Dr. Haseloff bittet, dass das Wort Schönheitsreparaturen ergänzt wird.

Der **Vorsitzende** lässt über die Freigabe der Beschlussvorlage für den Stadtrat abstimmen.

Beschlussvorschlag an den Stadtrat:

1. Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt den Pachtvertrag für das Grundstück Volkspark 10, 06886 Lutherstadt Wittenberg, mit dem FC Grün-Weiß Piesteritz e. V. gemäß der anliegenden Fassung (Anlage 1).
2. Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Fördervereinbarung mit dem FC Grün-Weiß Piesteritz e. V. gemäß der anliegenden Fassung (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen
 Ja-Stimmen : 8
 Nein-Stimmen : 0
 Enthaltungen : 0

TOP 8 Haushaltskonsolidierungskonzept für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 (2. Lesung)
Vorlage: BV-087/2022

TOP 9 Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2023/2024 (2. Lesung)
Vorlage: BV-095/2022

Frau Lühnsdorf stellt die Tagesordnungspunkte 8 und 9 im Komplex vor.

Bürgermeister Seidig erklärt, dass sich die Verwaltung bei der Erhöhung der Steuerhebesätze erstmal zurückhaltend verhält. Ein Städtevergleich hat gezeigt, dass die Lutherstadt Wittenberg im guten Durchschnitt liegt. Bevor dieser Punkt angegangen wird, sollte über die Reduzierung der Kreditemächtigungen für Investitionen diskutiert werden.

Sowohl **Bürgermeister Seidig** als auch **Oberbürgermeister Zugehör** erklären, dass der Haushalt kein Themenspeicher sein darf. Er soll vielmehr die leistbaren Maßnahmen einer Verwaltung realistisch abbilden.

Er erklärt, dass er sich in Abstimmung mit den Fachbereichsleitern befindet, um die Prioritätenliste zu überarbeiten und zu prüfen. Es werden außerdem alle Maßnahmen betrachtet, die in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden sollen.

Alle begonnenen Maßnahmen sollen mit dem vorhandenen Personal abgeschlossen werden. Es soll auch geprüft werden, welche Maßnahmen Priorität haben. Deswegen erklärt er, dass eine 3. Lesung sinnvoll wäre.

Der **Vorsitzende** lässt über die Durchführung einer **3. Lesung** der Beschlussvorlage BV-087/2022 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen
 Ja-Stimmen : 8
 Nein-Stimmen : 0
 Enthaltungen : 0

Der **Vorsitzende** lässt über die Durchführung einer **3. Lesung** der Beschlussvorlage BV-095/2022 abstimmen.

SR Hoffmann hat die Bitte, eine andere Formulierung für ein „ordentliches Ergebnis“ zu finden.

Frau Lühnsdorf erklärt, dass es so vorgeschrieben ist.

SRin Canje bittet, die Zahlen anschließend hochzuladen.

Bürgermeister Seidig erklärt, dass jede PowerPoint-Präsentation nach der Sitzung hochgeladen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen
 Ja-Stimmen : 8
 Nein-Stimmen : 0
 Enthaltungen : 0

TOP 10 Auswertung "Luthers Hochzeit" 2022

Frau Züchner informiert anhand einer PP-Präsentation über das Stadtfest „Luthers Hochzeit“.

Der **Vorsitzende** wünscht sich eine rechtzeitige Vorausschau für das Jahr 2023. Wenn ein Konzept vorliegt, würde er sich wünschen, dass dies im KA vorgestellt wird.

SR Hoffmann äußert den Wunsch einer Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben. Dabei sollten aber auch die Mehraufwände berücksichtigt werden. Außerdem wünscht er sich beim nächsten Stadtfest, dass die heimischen Bands mehr ins Licht rücken und die Planung und das Konzept generell einmal überdacht werden. Er bemängelt, dass die Zahlen nicht im Voraus übersandt worden.

SRin Buse erklärt, dass „Luthers Hochzeit“ und das Reformationsfest nicht miteinander verglichen werden können. Die Veranstaltungen sollen andere anlocken, damit es sich für Händler und Vereine lohnt. Dieses Jahr wurde etwas versucht, was nicht den gewünschten Erfolg versprochen hat, deswegen sollte im nächsten Jahr besser geplant und kommuniziert werden.

SR Scheurell weist daraufhin, dass die Planung, wie das Stadtfest mal war, wieder so übernommen werden sollte.

SR Naumann bittet um die Aktivierung weiterer Sponsoren und die Erweiterung und Etablierung der besonderen Attraktionen.

SRin Lehmann erklärt, dass es bei der Marketing GmbH viele Veränderungen gab. Sie erklärt, dass einige Sachen vielleicht gerade wieder neu erfunden werden. Es sollte Rücksicht genommen und nicht nur Kritik geübt werden.

Bürgermeister Seidig erklärt, dass die PowerPoint-Präsentation immer nach den Ausschüssen hochgeladen werden. Außerdem erklärt er, dass ein Stadtfest nur durch Zuschüsse finanziert werden kann. Er sagt, dass Wünsche gern erfüllt werden, jedoch nur der Mehrheitswunsch.

TOP 11 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen sowie Mitteilungen der Verwaltung

SR Hoffmann würde sich wünschen, dass diskussionsrelevante Zahlen und die wichtigsten Informationen schon vor der Sitzung zur Verfügung gestellt werden.

SRin Buse antwortet, dass sie die Zahlen vorher nicht bräuchte.

Bürgermeister Seidig erklärt, dass die Verwaltung gern die Wünsche erfüllt, sich dabei jedoch nach dem Willen des Plenums richtet. Er erklärt, dass der Aufsichtsrat kontrolliert, wie die GmbH ihre Geschäfte erledigt. Der Stadtrat entscheidet mit und hat alle Themen des Finanzbereiches in den Finanzausschuss gegeben und der Kulturausschuss hat sich mit dem kulturellen Format auseinandergesetzt.

Der **Vorsitzende** schließt den öffentlichen Teil um 18:41 Uhr.